

Versicherungsnehmer fest, in welche Fonds er zukünftige Investitionen tätigen will. Durch Mitteilung an Allianz Suisse kann er den Fondsmix im Rahmen der Fondspalette jederzeit und ohne Kostenfolge ändern.

12.4 Umschichtung des Fondsguthabens

Durch Mitteilung an Allianz Suisse kann der Versicherungsnehmer das vorhandene Fondsguthaben jederzeit teilweise oder vollständig innerhalb der Fondspalette umschichten (Fondsswitch). Die Umschichtung wird zu Ausgabe- und Rücknahmepreisen vorgenommen.

12.5 Fondereignisse

Bei Fondereignissen ist Allianz Suisse berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Gegenwert der Fondsanteile zwecks Sicherung in einen Geldmarktfonds oder in einen ähnlichen Fonds zu investieren. Aufgrund von Fondereignissen entstehen keine zusätzlichen Rechte und Ansprüche.

12.6 Zeitpunkt von Fondskauf und -verkauf

Fondskäufe bzw. -verkäufe werden durch Allianz Suisse innerhalb von fünf Arbeitstagen getätigt. Es gelten die Ausgabe- bzw. Rücknahmepreise zum Zeitpunkt des Fondskaufs bzw. -verkaufs.

12.7 Mitteilung des Fondsguthabens während der Vertragsdauer

Allianz Suisse teilt dem Versicherungsnehmer mindestens einmal pro Jahr die Höhe des Fondsguthabens mit.

12.8 Bestimmung des Fondsguthabens bei Vertragsende

Bei Ablauf der Versicherung im Erlebensfall oder bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages wird der Rücknahmepreis innerhalb von fünf Arbeitstagen ab dem massgebenden Datum und beim Tod ab dem Eingang der Todesfallmeldung ermittelt. Es gilt der Rücknahmepreis zum Zeitpunkt des Fondsverkaufs.

13 PRÄMIENFREISTELLUNG DER VERSICHERUNG

Der Versicherungsnehmer kann bei einer periodisch finanzierten Lebensversicherung verlangen, dass die Versicherung ganz oder teilweise prämienfrei gestellt wird und die garantierten Versicherungsleistungen entsprechend reduziert werden.

Bei vollständiger Umwandlung werden die Risikoprämien und die eingerechneten Kosten jährlich aus dem Fondsguthaben finanziert, womit die Anzahl der Fondsanteile abnimmt.

Ist der verbleibende Rücknahmewert des Fondsguthabens kleiner als der zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung gültige Minimalbetrag, so wird die Versicherung unter Auszahlung des Rückkaufswertes aufgelöst, sofern der Versicherungsnehmer nicht ausdrücklich auf der Umwandlung beharrt.

Bei Umwandlung (Prämienfreistellung) erlöschen alle übrigen allenfalls vorhandenen Zusatzversicherungen.

Fällt eine Stempelabgabe an, wird diese auf den Versicherungsnehmer überwälzt.

14 RÜCKKAUF DER VERSICHERUNG

Der Versicherungsnehmer kann verlangen, dass seine Fondsgebundene Versicherung ganz oder teilweise aufgelöst und der Rückkaufswert ausbezahlt wird.

Abweichende Bestimmungen gemäss den Besonderen Bedingungen «Gebundene Vorsorgeversicherung - Säule 3a» bleiben vorbehalten.

Bei **Finanzierung mit periodischen Prämien** entspricht der Rückkaufswert dem Rücknahmewert des Fondsguthabens abzüglich nicht amortisierter Kosten, zuzüglich nicht verbrauchter Risikoprämien und Verwaltungskosten.

Der Abzug von nicht amortisierten Abschlusskosten darf 1/3 des Fondsguthabens zuzüglich nicht verbrauchter Risikoprämien und Verwaltungskosten nicht übersteigen.

Bei **Finanzierung mit Einmalprämie und für eine prämienfreigestellte Versicherung** entspricht der Rückkaufswert dem Rücknahmewert des Fondsguthabens zuzüglich allfälliger nicht verbrauchter Risikoprämien und Verwaltungskosten.

15 WIEDERINKRAFTSETZUNG

15.1 Wiederinkraftsetzung mit Prämiennachzahlung

Der Versicherungsnehmer kann beantragen, dass ein Vertrag, der ausser Kraft steht oder prämienfrei gestellt wurde, von Allianz Suisse mit Prämiennachzahlung wieder in Kraft gesetzt wird, wenn die Fälligkeit der ersten unbezahlten Prämie nicht mehr als ein Jahr zurückliegt. Eine Prämiennachzahlung stellt keinen Antrag dar.

Der Antrag auf Wiederinkraftsetzung mit Prämiennachzahlung kann von Allianz Suisse ohne Begründung abgelehnt werden.

Wird der Antrag auf Wiederinkraftsetzung mit Prämiennachzahlung von Allianz Suisse angenommen, erfolgt die Wiederinkraftsetzung der Haupt- und allfälliger Zusatzversicherungen erst, wenn alle vor und nach der Prämienfreistellung unbezahlt gebliebenen Prämien nachbezahlt wurden. Wenn diese Nachzahlung später als ein Jahr nach Fälligkeit der ersten unbezahlten Prämie erfolgt, gilt der Antrag auf Wiederinkraftsetzung als abgelehnt.